

An alle
DirektorInnen
der allgemein bildenden
Pflichtschulen in Salzburg



ZAHL
20202-5081/40-11

DATUM
04.07.2011

MOZARTPLATZ 8
✉ POSTFACH 527, 5010 SALZBURG

BETREFF
Schulbrief Nr. 6 - 2010/2011

TEL (0662) 8042 - 2226

FAX (0662) 8042 - 2916

pfllichtschulen@salzburg.gv.at

Themenübersicht / Inhalt

I. e-/s-DAV-Nutzung für PH-Online.....	2
II. Einbringung der Herbstferien.....	3
III. MDL-Abrechnung für die Monate Juni und Juli 2011.....	3

Sehr geehrte Frau Direktorin!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Ein langes und arbeitsintensives Schuljahr liegt hinter Ihnen, das wieder zahlreiche Neuerungen mit sich gebracht hat. Entgegen der öffentlichen Meinung ist das Schulwesen – und hier insbesondere das Pflichtschulwesen – ein Bereich der einem permanenten Erneuerungs- und Änderungsprozess unterliegt. Sowohl innerhalb der pädagogischen wie auch der administrativen Aufgabenbereiche werden erhebliche Anstrengungen zur Qualitätssicherung, Qualitäts- und Effizienzsteigerung sowie zur Rollenfindung und Positionierung der Institution "Schule" in der modernen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts unternommen. Letztlich sind Sie es als Direktorinnen und Direktoren, die auf Ebene des mittleren Managements dafür Sorge tragen, dass diese Prozesse in den Schulen bei den Schülerinnen und Schülern, bei den Lehrerinnen und Lehrern aber auch bei den Eltern ankommen. Sie als Führungskräfte, als Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter sind entscheidend dafür, dass Bewährtes auf möglichem hohem Niveau erhalten bleibt

DAS LAND IM INTERNET: www.salzburg.gv.at • DAS SALZBURGER BILDUNGSNETZ: <http://www.land.salzburg.at>

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG • ABTEILUNG 2: BILDUNG

✉ POSTFACH 527, 5010 SALZBURG • TEL (0662) 8042-0* • FAX (0662) 8042-2916 • MAIL post@salzburg.gv.at • DVR 0078182

und Neues Einzug in den Schulalltag finden kann. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle meine Wertschätzung dafür entgegenbringen, dass Sie diese herausfordernde, Werte sichernde und gleichzeitig reformatorische Aufgabe Tag für Tag übernehmen.

Entgegen bisheriger Schulbriefe zu Unterrichtsjahresende möchte ich Ihnen diesmal nicht zahlreiche Informationen auf dem Weg in die Sommerferien mitgeben, sondern nur in aller Kürze drei Themen ansprechen. Einen ausführlichen Schulbrief mit Informationen zu einigen Neuerungen werden Sie im Herbst unmittelbar nach Schulbeginn erhalten.

I. e-/s-DAV-Nutzung für PH-Online

Im Schulbrief Nr. 5 – 2010/2011 vom 25.03.2011 unter Punkt I. habe ich nach einem mehrmonatigen Entscheidungsprozess die Festlegung getroffen, dass es Ihnen als Schulleiterinnen und Schulleiter frei stehen soll, für welches Dienstauftragsverfahren Sie sich im Zusammenhang mit PH-Online-Anmeldungen Ihrer LehrerInnen entscheiden. Durch eine flexible Handhabung soll abhängig von Schultyp, Schulgröße und Ihrem Administrationsbelieben die bestmögliche PH-Online-Nutzung ermöglicht werden. Um Ihnen die Handhabung von e-/s-DAV soweit als möglich zu erleichtern, wurden die IT-Betreuer entsprechend instruiert und Ihnen für die e-DAV-Nutzung eine Handreichung zur Verfügung gestellt. Mir wurde berichtet, dass die Freigabe der beiden DAV-Varianten bis dato sehr gut funktioniert hat und dieser Prozess sozusagen auf Schiene ist. Für die Übernahme dieser zusätzlichen Supportaufgabe möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den IT-Betreuern des Salzburger Bildungsnetzes bedanken.

Für ein gutes Gelingen des nächsten großen Anmeldezyklus für PH-Veranstaltungen im kommenden September/Oktober ist es ganz entscheidend, dass Sie Ihren Lehrkräften klar kommunizieren, welche DAV-Variante an Ihrer Schule zu verwenden ist. Zweckmäßig erschiene es mir, Sie würden sich die Kenntnisnahme Ihrer Festlegung unterschreiben lassen von Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestätigen lassen. Im Falle einer Entscheidung Ihrerseits für s-DAV sind jedenfalls Anmeldungen durch Lehrkräfte via e-DAV ausnahmslos zu vermeiden. Solche Irrläufer verursachen einen erheblichen administrativen Aufwand auch bei den übergeordneten Stellen und können letztlich dazu führen, dass die betroffene Lehrkraft die gewünschte Fortbildungsveranstaltung nicht besuchen kann.

II. Einbringung der Herbstferientage

In diesem Schuljahr gab es Herbstferien an den Allgemeinbildenden Pflichtschulen in Salzburg. Die drei zusätzlichen bezirkswise schulfrei erklärten Tage mussten hereingebracht werden, was mittlerweile an allen Standorten erfolgt ist. Zweifelsohne haben die dienstbehördlichen Festlegungen betreffend den Lehrkräfteeinsatz – die selbstverständlich mit den pädagogischen Vorgaben des Landeschulrates im Einklang standen – vieler-

orts zu erheblichen Irritationen geführt. Schriftlich sowie in zahlreichen Einzelgesprächen habe ich erläutert, warum ich diese Festlegungen für notwendig erachtete. Inhaltlich mag man dazu stehen wie man will. Letztlich ist es vor allem aufgrund Ihrer tatkräftigen und konstruktiven Mithilfe gelungen, diese Aufgabenstellung zu meistern. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken.

III. MDL-Abrechnung für die Monate Juni und Juli 2011

Ich darf Sie zwecks pünktlicher Abrechnung der Mehrdienstleistungen für Monate Juni und Juli 2011 ersuchen, die MDL-Datenmeldungen spätestens bis 13.07.2011 zu genehmigen.

Zum Abschluss möchte ich mich auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates Allgemeinbildende Pflichtschulen für die in diesem Schuljahr von Ihnen geleistete Arbeit bedanken und Ihnen noch viel Kraft und Ausdauer in den letzten Tagen des Unterrichtsjahres sowie erholsame Sommerferien wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Referatsleiter:
Ing. Mag. Dr. Karl Premiße

Ergeht an:

1. Prof. Mag. Karl Edtbauer, Pädagogische Hochschule Salzburg, Institut LBL FWB APS
2. Landes- und BezirksschulinspektorInnen
3. Alle BezirksreferentInnen in den Schulämtern
4. Alle IT-BetreuerInnen
5. Hofrat Mag. Franz Bamberger, Leiter der Abteilung 2
6. Gerhard Ringl, DV-Koordinator für Pflichtschulen in der Abteilung 2
7. Christian Jessner, DV-Fachkoordinator für die Abteilung 2
8. Mag. Andreas Mazzucco, Amtsdirektor, Landesschulrat für Salzburg
9. Mag. Eva-Maria Engelsberger, Landesschulrat für Salzburg
10. Birgit Enzensberger, Landesschulrat für Salzburg
11. Alle MitarbeiterInnen des Referates 2/02
12. Zentralausschuss der Personalvertretung der LandeslehrerInnen an den allgemein bildenden Pflichtschulen